

World Models und Simulation: Wie KI industrielle Systeme vor dem realen Einsatz trainiert

13.08.2026, 05:07 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *AI LEADERS*



KI-World Models helfen in der Industrie dabei, Abläufe in virtuellen Umgebungen abzubilden, bevor Systeme in Fabriken, Logistikzentren oder Fahrzeugen eingesetzt werden.

Physical AI bringt KI aus der Softwareoberfläche in Maschinen, Anlagen und mobile Systeme. Damit steigen die Anforderungen an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Vorbereitung. Ein Roboter, ein autonomes Fahrzeug oder ein industrielles Steuerungssystem kann nicht beliebig im laufenden Betrieb lernen. Viele Situationen müssen vorab simuliert, getestet und validiert werden. Genau hier gewinnen World Models und digitale Simulationsumgebungen an Bedeutung. World Models beschreiben KI-Systeme, die Zusammenhänge in einer physischen oder digitalen Umgebung abbilden. Sie helfen Maschinen, mögliche Entwicklungen zu antizipieren und Handlungen zu planen. In Verbindung mit digitalen Zwillingen können Unternehmen Produktionsprozesse, Materialflüsse, Maschinenzustände oder Bewegungsmuster virtuell nachbilden. Dadurch lassen sich Systeme trainieren, bevor sie in realen Umgebungen

eingesetzt werden. Der industrielle Nutzen entsteht dort, wo Ausfallzeiten, Fehlversuche und Sicherheitsrisiken reduziert werden.

"Simulation wird zu einer zentralen Vorstufe der physischen KI. Wenn Maschinen lernen sollen, in komplexen Umgebungen zu handeln, müssen Unternehmen diese Umgebungen virtuell abbilden und kontrolliert testen können", sagt Tilmann Speck, Portfoliomanager des "AI Leaders", einem global investierenden Aktienfonds mit dem Fokus auf führende Anbieter und Anwender Künstlicher Intelligenz (WKN: A2PF0M / ISIN: DE000A2PF0M4). Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die entweder als Anbieter von KI-Lösungen auftreten oder KI für den eigenen Unternehmenszweck nutzen.

Für die Kapitalmarktlogik ist wichtig, dass dieses Thema über einzelne Robotikanwendungen hinausgeht. Investierbar wird es entlang einer breiten Wertschöpfungskette. Industrielle Softwareanbieter stellen Simulationsplattformen und digitale Zwillinge bereit. Halbleiter- und Infrastrukturunternehmen liefern Rechenleistung für Training und Echtzeitverarbeitung. Sensorik- und Automatisierungsanbieter erzeugen die Datenbasis, die virtuelle Modelle mit der realen Welt verbindet. Edge-Compute-Anbieter ermöglichen die Ausführung von KI direkt an Maschinen und Anlagen. Die Nachfrage nach solchen Lösungen wird durch konkrete industrielle Ziele getragen. Unternehmen wollen Entwicklungszeiten verkürzen, Anlagen effizienter betreiben, Ausschuss reduzieren und neue Automatisierungsgrade erreichen. Simulation unterstützt diese Ziele, weil sie Testzyklen beschleunigt und Systeme auf seltene oder komplexe Situationen vorbereitet. Dadurch entsteht eine Brücke zwischen technologischem Fortschritt und messbarem wirtschaftlichem Nutzen.

"Für langfristig ausgerichtete Anleger sind besonders jene Anbieter interessant, die Simulation, Daten und Betrieb zusammenführen. In diesem Bereich entstehen Plattformen, die nicht nur während der Entwicklung gebraucht werden, sondern über den gesamten Lebenszyklus industrieller Systeme hinweg relevant bleiben", erklärt Christian Hintz, ebenfalls Portfoliomanager des "AI Leaders". World Models und Simulation erweitern die Investmentperspektive auf KI. Der Markt beschränkt sich nicht auf Modelle und Rechenzentren. Er reicht bis in Fabriken, Lieferketten, Fahrzeuge und Energieanlagen. Wenn KI physische Systeme steuern soll, wird Simulation zur Infrastruktur der Skalierung. Daraus entstehen langfristige Chancen für Unternehmen, die industrielle Prozesse digital abbilden, trainierbar machen und mit dem realen Betrieb verbinden.

AI LEADERS

Kronprinzstraße 17
70173 Stuttgart

ChristianHintz

+49 (0) 711 63 22 42

info@christianhintz.com

ai-leaders.de

Portrait

Über den Fonds "AI Leaders"

Der "AI Leaders" (WKN: A2PF0M / ISIN: DE000A2PF0M4) ist ein global investierender Aktienfonds mit dem Fokus auf international führende Anbieter und Anwender Künstlicher Intelligenz. Das Managementteam bestehend aus Christian Hintz, Tilmann Speck und Gerd Schäfer verwaltet ein Portfolio von bis zu 160 Werten von Herstellern und Anbietern von KI-Hardware und von KI-Software, Anwendern von KI-Hard- oder -Software für den eigenen Unternehmenszweck und Dienstleister im Bereich von KI. Bis 2030 erwarten Experten für die Künstliche Intelligenz einen Wertschöpfungsbeitrag zum weltweiten Bruttosozialprodukt in Höhe von 1,2 Prozent pro Jahr. Bei den bis zu 160 Portfoliounternehmen des "AI Leaders" handelt es sich um Gesellschaften mit einer führenden Marktstellung. Das Portfoliomanagement-Team setzt den digitalen Investmentprozess 'TOPAS' des Wertpapierinstituts ELAN Capital-Partners GmbH ein. Dieser wurde für die zeitnahe Steuerung von Portfoliobausteinen konzipiert und balanciert Tag für Tag die Allokation des Portfolios, um den sich jeweils ändernden Marktbedingungen zu entsprechen. Damit können die Faktorprämien von Wachstumswerten eingenommen werden, während die Volatilität auf einem gesamtmarktüblichen Niveau gehalten wird. Weitere Informationen unter <https://ai-leaders.de>

News-ID: 1320549 • Views: 58 (Stand: 13.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1320549/World-Models-und-Simulation-Wie-KI-industrielle-Systeme-vor-dem-realen-Einsatz-trainiert.html>